

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues ... ..**

**Bulffer, Gervas**

**[S.l.], 1786**

24. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

mit einem <sup>2</sup>Wort <sup>2</sup>ausgesprochen werden, son-  
 derson die in gegenseitig <sup>2</sup>er-  
 so <sup>2</sup>teilen <sup>2</sup>Abstreifen <sup>2</sup>und <sup>2</sup>Wortaus-  
 gaden <sup>2</sup>ausdrück <sup>2</sup>abstrahieren <sup>2</sup>werden.  
 in was das <sup>2</sup>nicht <sup>2</sup>das <sup>2</sup>Wortaus-  
 und <sup>2</sup>ausdrück <sup>2</sup>die <sup>2</sup>die <sup>2</sup>abstrahieren  
 mit <sup>2</sup>Wortausdrück, <sup>2</sup>sondern <sup>2</sup>die <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>die <sup>2</sup>Wortausdrück, <sup>2</sup>und <sup>2</sup>Wortausdrück  
 Erbe mit <sup>2</sup>Wortausdrück?

## 24. Kapitel

Der <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 das <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück

Die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück  
 die <sup>2</sup>Wortausdrück <sup>2</sup>Wortausdrück





Lucifer Anlaughe das foughe  
 ort in dem fiewel, und wolle  
 auf mich gott glieffem Hron  
 fogen, er wurd aber in die  
 untruffe fote, wo die gorte gien  
 und gualen find, fimmels gteighe,  
 weil er fufdem zeit gottes mit  
 fal und wunden wuden, foudem  
 fimm nigum begird gfolgt.  
 w fuch die woff in aeft, dem  
 erum die dinn nigum min-  
 ung, dinn begirdheit mit  
 d wachung der gottlichen ein-  
 ftonfungen im ayfunden grad  
 gahle folgt, und w fofid zu fien  
 Anlaughe, fo wird die zu dinn  
 garten bffamung in dachweil  
 ort dorftehen werden.

2. Reg. i.

Innot amaleit, der die bron  
 des Saule dem David über bracht,  
 und fimm zu ij, wolle dem David  
 die zuebung von dem fott des jungs dem

Joseph des Sauls, welcher dem David  
 das ring künste, stichtig maissen,  
 gebracht: die ring unyffen  
 glauben: das, si David stichtig  
 besseben an der, wöden si  
 isen unyffnung auf dem David  
 große und wichtige drey gelicht  
 fähen, alwin David eifre, si  
 auf der, hie ofen besseben zuehrit  
 und maissen, dan in stand quib  
 in hie fähen dem Saul des  
 Sauls, der in gefallhede fähen  
 was: gungffen, die ande ring,  
 wöden si nichtigofel, ob in  
 in fähen David was, und alle  
 glauben, in die gefälligkeit  
 zu wöden, unyffnung.

Gott ist gungff und stichtig, und  
 mis alle die, die in unyffnung  
 fähen und gungff in die, fähen  
 von der, die wöden, das in  
 in der, wöden, und in  
 fähen fähen, die nicht ab, sticht





Ich hab den Königin Elhenz  
 und hat sie unglücklich dor  
 ich bin dem König in der  
 züßung zu bitten: aber ~~ich~~  
 dem augenblick ~~erwarte~~ die  
 Sendung über ich gefäet, das  
 so sehr an dem unwilligen  
 galgen aufgeschickt worden  
 dem so zu dor dor dem ~~er~~  
 vorher hat er ~~er~~  
 so hat er was in dem ~~er~~  
 bid, aber ~~er~~ zu ~~er~~  
 weil er ~~er~~ ~~er~~  
 da er ~~er~~ ~~er~~  
 auf ~~er~~ ~~er~~  
 Ich unwillig unheil ~~er~~  
 worden, ~~er~~ ~~er~~  
 ist ~~er~~ ~~er~~  
 du ~~er~~ ~~er~~  
 zum ~~er~~ ~~er~~  
 da ~~er~~ ~~er~~  
 sonder ~~er~~ ~~er~~



in deiner Eyle tag der friben  
 und bist du wahr abgötter den  
 du mich schickst, du sprichst, du mich  
 pfunden und andern zugehen  
 das selbe ist. Es ist dir also  
 zu thun und gott in formen schickst,  
 facht seine gebot, und ist er aber  
 nach seinem göttlichen willen  
 und ist der Herr dir, das du nicht  
 ston zu erfalten werden, was  
 du ston istu dir formen wird. in  
 der lauge ston dir dir zäfer  
 mich bester leben, pflege istu  
 dich und ab, du mich wird dir  
 auf erfalten, wenn du ston  
 istu mich gned und glosig  
 glosig.

## 25. Regitire

das du ston dir funder wird  
 in mich erfalten bring  
 dich ston.

Eine gar zu große form  
 ston dir zäfer auch, du wirst dir